



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Florian Streibl, Felix Locke, Bernhard Pohl, Tobias Beck, Martin Behringer, Dr. Martin Brunnhuber, Susann Enders, Stefan Frühbeißer, Johann Groß, Wolfgang Hauber, Bernhard Heinisch, Alexander Hold, Marina Jakob, Michael Koller, Nikolaus Kraus, Josef Lausch, Christian Lindinger, Rainer Ludwig, Ulrike Müller, Prof. Dr. Michael Piazolo, Julian Preidl, Anton Rittel, Markus Saller, Martin Scharf, Werner Schießl, Gabi Schmidt, Roswitha Toso, Roland Weigert, Jutta Widmann, Benno Zierer, Felix Freiherr von Zobel, Thomas Zöller und Fraktion (FREIE WÄHLER),**

Klaus Holetschek, Tanja Schorer-Dremel, Josef Zellmeier, Dr. Ute Eiling-Hütig, Werner Stieglitz, Daniel Artmann, Konrad Baur, Barbara Becker, Maximilian Böttl, Robert Brannekämper, Norbert Dünkel, Wolfgang Fackler, Patrick Grossmann, Thomas Huber, Björn Jungbauer, Manuel Knoll, Harald Kühn, Tobias Reiß, Peter Tomaschko, Kristan Freiherr von Waldenfels CSU

**Haushaltsplan 2024/2025;
hier: Jugendprojekt Interreligiöse Begegnung
(Kap. 05 05 neuer Tit. 633 02)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Haushaltsplans 2024/2025 wird folgende Änderung vorgenommen:

In Kap. 05 05 wird ein neuer Tit. 633 02 „Förderung der Münchner Kammerspiele für ein Projekt zum Thema „Interreligiöse Begegnung““ ausgebracht und einmalig für das Jahr 2024 mit 200,0 Tsd. Euro dotiert.

Die Deckung erfolgt aus Kap. 13 02 Tit. 893 06.

Begründung:

Mit der Fraktionsinitiative soll in Zusammenarbeit mit den Kammerspielen München ein mehrteiliges Projekt zum Thema „Interreligiöse Begegnung“ entstehen, in dem die Schülerinnen und Schüler im Vordergrund stehen. Die Regie soll Martin Valdes-Stauber, derzeit Dramaturg an der Schaubühne Berlin und langjähriger Mitarbeiter der Kammerspiele, übernehmen. In einem Dialogverfahren sollen die drei großen Weltreligionen Christentum, Judentum und Islam in Kontakt treten.